

Das Herz der Hellweg-Bazis schlägt für den Kinderhospizdienst Unna

Unna. 1120 Euro sind beim Leberkäseverkauf des Bayern-Fanclubs Hellweg-Bazis zusammengekommen. Der Spendenscheck konnte am 19. Oktober vom Fanclub-Präsident Michael Struwe an Nadine Franke vom ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Unna übergeben werden.

Bei der Übergabe im Lebensmittelmarkt Carsten Engel war die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Kreis Unna nochmals Thema.

Und Michael Struwe machte deutlich, dass der Fanclub vom FC Bayern München die Arbeit der Mitarbeiter würdigen und die Bürger und Bürgerinnen sensibilisieren möchten, für die „hochanspruchsvolle ambulante Betreuung der sterbenden Kinder und Jugendlichen und ihren Familien“ zu spenden bzw. sie in jeglicher Form zu unterstützen.

„Der ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst

Kreis Unna muss sich zu 70 Prozent über Spenden finanzieren und die geschulerten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfüllen in ihrer Freizeit diese schwierige Aufgabe. Leider ist ein Hospiz kein großes Thema in der Politik, da man mit sterbenden Kindern und Jugendlichen keine Stimmen gewinnen kann. Die Politiker in Deutschland haben sogar beschlossen, die Unterstützung für Hospize weiter zu kürzen. Wir als Fanclub des FC Bayern München können die Gelder nicht aufbringen, die nötig wären, damit der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Unna sorgenfrei arbeiten kann, aber wir können die Fußballfans, die Bürger, Bürgerinnen, Geschäftsleute usw. mobilisieren und bitten: unterstützt in Eurer Heimatstadt Unna so eine Einrichtung. Diese Ehre der sterbenden Kinder und Jugendlichen sollten wir alle erfüllen“, so Michael Struwes deutliche Worte.



Bei der Spendenübergabe entstand dieses Foto. Es zeigt Julian Mende (Rewe Engel), Nadine Franke (Kinderhospiz), Michael Struwe (Präsident Hellweg Bazis Unna), Jens Poggenwisch (Rewe Engel), Karl-Heinz Tenbrock (Kinderhospiz).